Concilium Tridentinum

Unter dem Titel "Concilium Tridentinum" brachte die Görres-Gesellschaft in den Jahren von 1901-1938 die Akten des Konzils von Trient (1545-1563) in 13 Bänden heraus.

Die Erforschung der Trienter Konzilsakten, die Leo XIII. für die historische Forschung freigegeben hatte, wurde ab 1894 von dem 1888 in Rom gegründeten historischen Institut der Görres-Gesellschaft vorangetrieben. Die Forschungsarbeit im Vatikanischen Geheimarchiv war bereits 1884 durch die Genehmigung Leos XIII. für die Görres-Gesellschaft möglich geworden und diente als Initialzündung für die Errichtung des historischen Instituts. Das "Concilium Tridentinum" stellte ein prestigeträchtiges Projekt dar, das ausführliche Einblicke in die Akten und Konzilsdokumente, aber auch in die Tagebücher der Konzilsväter und deren Briefe ermöglichte. Als Herausgeber der Konzilsakten fungierten Sebastian Merkle (1862-1945) und Stephan Eheses (1855-1926). Die Gesamtausgabe erschien im Herder-Verlag.

Literatur:

CARDANNS, Herrmann, Die Görres-Gesellschaft 1876-1901. Denkschrift zur Feier ihres 25-jährigen Bestehens nebst Jahresbericht für 1900, Köln 1901, S. 65-73.

MERKLE, Sebastian, Praefatio, in: Concilium Tridentinum. Diariorum, Actorum, Epistularum, Tractatum. Nova Collectio 1, Freiburg im Breisgau 1901, S. VII-VIII.

EHSES, Stephanus (Hg.), Concilii Tridentini actorum pars 6: Complectens acta post sessionem sextam (XXII) usque ad finem concilii (17. Sept. 1562–4. Dec. 1563) (Concilium Tridentinum 9), Freiburg im Breisgau 1924.

GND-Nr. 550570152

Empfohlene Zitierweise:

Concilium Tridentinum, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 3052, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/3052. Letzter Zugriff am: 16.05.2024.